

Medienmitteilung der Bedag Informatik AG

Electronic Government-Preise 2006 der Bedag

Die besten Web-Auftritte des Jahres

In Bern werden am 17. Oktober zum siebten Mal die von der Bedag Informatik AG ausgeschriebenen Electronic Government-Preise – die „Eugens“ – vergeben. In der Kategorie „Bundesämter“ überzeugte das Bundesamt für Kommunikation, bester Kanton wurde der Kanton Basel-Stadt, bei der Kategorie „Grosse Gemeinden“ gewann die Gemeinde Horw (LU) und den „Eugen“ für „Kleine Gemeinden“ erhielt die Berner Gemeinde Zollikofen.

Bern, 9. Oktober 2006

Um die Preisträger im Bereich Electronic Government zu ermitteln, wurde im Sommer dieses Jahres eine aufwändige und detaillierte Untersuchung aller rund 2100 schweizerischen Web-Auftritte von Bundesämtern, Kantonen und Gemeinden durchgeführt. Als Bewertungsgrundlage diente ein wissenschaftlicher Raster mit über 60 Detailkriterien. Die Auswertung nahm ein Fachteam vor. Die Top-Nominierten der Web-Auftritte aller vier Kategorien („Bundesämter“, „Kantone“, „Grosse Gemeinden“, „Kleine Gemeinden“) wurden der unabhängigen Jury unter der Leitung des Freiburger Medienprofessors Louis Bosshart vorgelegt, welche daraus die besten Auftritte wählte.

Grosses Gewicht legte die Jury sowohl auf die Information als auch auf das elektronische Transaktionsangebot, den eigentlichen „Guichet virtuel“. Wichtige Beurteilungskriterien waren die Benutzerfreundlichkeit, Übersichtlichkeit und Behindertentauglichkeit. Das beste Informationsangebot nutzt nichts, wenn die gesuchte Information nicht auffindbar ist. Dabei hielt sich die Jury an die Devise „einfach, informativ und sicher“. Denn die Akzeptanz von Electronic Government hängt in hohem Masse von der Sicherheit der Daten und vom garantierten Persönlichkeitsschutz ab. Deshalb wurden auch die rechtlichen Hinweise, Datenschutz und Sicherheit der Websites geprüft. Als wichtigste Wünsche an das Electronic Government gelten Bedienerfreundlichkeit (Einfachheit, Sprache, Übersicht), Informationsqualität aber auch der persönliche Kontakt im Austausch mit der Verwaltung.

Die Preisträger 2006

Kategorie „Bundesämter“

Die Website des Bundesamtes für Kommunikation überzeugte durch die hohe Übersichtlichkeit. Die Website ist bereits nach den neuen Designvorgaben des Bundes gestaltet. Nebst einem grosszügig gestalteten Online-Schalter und einer 128-Bit-Verschlüsselung findet man auch ein Glossar. Auf der Startseite befinden sich die beiden Bereiche „Themen“ und „Weitere Informationen“, wo die meistgesuchten Begriffe direkt verlinkt sind.

www.bakom.ch

Kategorie „Kantone“

Die Hauptseite der Website des Kantons Basel-Stadt bietet viele Informationen zu den verschiedensten Bereichen. Insbesondere gefiel der Jury das dreisprachige Angebot der Startseite. Als besonders attraktiv wurde auch der interaktive Stadtplan, welcher die Möglichkeit bietet, bestimmte Plätze in 3D-Bildern anzuschauen, hervorgehoben.

www.basel.ch

Kategorie „Grosse Gemeinden“

Die hohe Übersichtlichkeit der Internetseite der Luzerner Gemeinde Horw überzeugte die Jury. Die Unterteilung in Lebensthemen hilft den Benutzerinnen und Benutzern, sofort die richtigen Links zu finden. Ein weiterer Pluspunkt ist die interne Zeitung „Blickpunkt“, welche die Bürgerinnen und Bürger über die aktuellen Projekte der Gemeinde informiert.

www.horw.ch

Kategorie „Kleine Gemeinden“

Durchdachte Strukturen und eine angenehme Navigation lassen dem Zufall beim Auffinden von Informationen keine Chance. Beeindruckt war die Jury vom News-Bereich, der in hoher Frequenz aktualisiert wird. All diese benutzerfreundlichen Punkte sprachen für den Webauftritt der Gemeinde Zollikofen (BE). Besonders praktisch ist zudem ein wohl geordnetes, ausführliches Verzeichnis für den persönlichen Kontakt mit der Verwaltung.

Liste der top-nominierten Electronic Government-Auftritte

Bundesämter

- Bundesamt für Gesundheit
- Bundesamt für Kommunikation
- Bundesamt für Meteorologie und Klimatologie
- Bundesamt für Migration
- Eidg. Bankenkommission

Kantone

- Basel-Stadt
- Bern
- Genf
- St. Gallen
- Zürich

Grosse Gemeinden

- Gossau
- Horw
- Ittigen
- Jona
- Liestal
- Muri-Gümligen
- Muttenz
- Olten
- Wettingen
- Wohlen AG

Kleine Gemeinden

- Altdorf (UR)
- Domat/Ems

- Konolfingen
- Lenzburg
- Muri
- Neudorf
- Nidau
- Oberwil
- Starrkirch-Wil
- Zollikofen

Über die Bedag Informatik AG

Die Bedag wurde am 1. Februar 1990 gegründet. Seit dem 1. Januar 2003 ist sie eine Aktiengesellschaft im Besitz des Kantons Bern. Kunden sind vor allem öffentliche Verwaltungen (Kantone, Bund, Regiebetriebe) und verwaltungsähnliche Organisationen. Das Angebot der Bedag mit 390 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Bern und Lausanne besteht aus umfassenden Informatik-Dienstleistungen: Auf der Basis hochsicherer Rechenzentren deckt sie – gemeinsam mit den Bereichen Desktop-Services, Software-Entwicklung und Integrierte Lösungen – die gesamten Informatik-Bedürfnisse ihrer Kunden ab. Die Informatik-Dienstleistungen der Bedag sind zertifiziert gemäss ISO 9001:2000 und British Standard 7799-2:2002.

www.bedag.ch

Hinweis: Das vorliegende Pressecommuniqué kann auf der Homepage der Bedag unter www.bedag.ch (Rubrik „News“) als Word-Dokument herunter geladen werden.